

**Sitzungsvorlage****Fachbereich Kultur und
Sport****Beratungsfolge:**

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport

11.07.2017

öffentlich**Betreff:****Remstal Gartenschau 2019 - Veranstaltungskonzeption für Waiblingen****Anlagen:****Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Veranstaltungsprogramm für die Remstal Gartenschau 2019 auf Grundlage der vorgelegten Konzeption weiter zu verfolgen und mit einem Kosten- und Finanzierungsplan sowie einem Zeitplan vorzustellen.

Begründung:**Bürgerbeteiligung**

Die Waiblinger Bürgerschaft wird, wie schon bei den Heimattagen Baden-Württemberg 2014, aktiv in die Gestaltung des Veranstaltungsprogramms der Remstal Gartenschau 2019 einbezogen.

Am 29.10.2015 und am 15.12.2015 fanden öffentliche Veranstaltungen und Workshops zur Remstal Gartenschau 2019 statt, zu denen die Bürgerschaft, Vereine, Kulturträger und Initiativen eingeladen waren. Im Anschluss daran gab es weitere Gespräche mit den Beteiligten.

Die dabei entstandenen Ideen zum Thema Kultur und Sport, Veranstaltungen und Projekte wurden vom Fachbereich Kultur und Sport aufgegriffen, gemeinsam mit der engagierten Bürgerschaft weiterentwickelt und haben Eingang gefunden in die vorliegende Veranstaltungskonzeption.

Eckdaten

Am 10. Mai 2019 fällt der Startschuss für die interkommunale Remstal Gartenschau 2019, die bis 20. Oktober 2019 das Remstal, seine Kommunen, seine Landschaft und seine kulturelle Vielfalt, weit über die Grenzen des Remstals hinaus, präsentiert und erlebbar macht.

Die interkommunale Eröffnungsveranstaltung findet am Freitag, 10. Mai in Schorndorf statt, mit weiteren Eröffnungsveranstaltungen in den beteiligten Kommunen an diesem Wochenende. Die Halbzeit am 28. Juli wird mit einem großen „Bergfest“ in Schwäbisch Gmünd gefeiert. Am Samstag, 19. Oktober findet dann die interkommunale Abschlussfeier in Waiblingen statt, ebenso mit weiteren Abschlussveranstaltungen in den Kommunen an diesem Wochenende.

Die Abschlussveranstaltung am 19. Oktober 2019 in Waiblingen soll im Rahmen von „Waiblingen leuchtet“ stattfinden, das hierfür ausnahmsweise vom 4. Oktober auf den 19. Oktober verschoben wird.

Während des Veranstaltungsjahres sind die Schwerpunkte in Waiblingen an den Wochenenden vorgesehen. Unter der Woche sollen offene, niederschwellige Angebote für Attraktivität sorgen.

Darüber hinaus gibt es für jede der 16 beteiligten Kommunen eine sogenannte „Highlight-Woche“. Während dieser Woche wird die jeweilige veranstaltende Kommune mit ihrem Programm in den Vordergrund gestellt. Die „Highlight-Woche“ in Waiblingen ist vom 1. Juni mit dem beliebten Rosenmarkt bis zum 10. Juni mit dem Deutschen Mühlentag 2019 geplant.

Profil

In das Veranstaltungsprogramm der Remstal Gartenschau 2019 sollen bereits etablierte Veranstaltungen und Formate eingebunden und ebenso neue Veranstaltungen und Formate kreiert werden. Es wird angestrebt, dass es keine von außen eingekauften Veranstaltungen gibt, sondern die Veranstaltungen aus Waiblingen heraus, gemeinsam mit Waiblinger Vereinen, Initiativen und Künstlern geschaffen werden.

Die Veranstaltungen sollen in der Bürgerschaft verankert sein, Mitmachangebote sollen eine große Rolle spielen, vor allem im öffentlichen Raum, auf dem Gelände der Remstal Gartenschau - der Talaue und der Altstadt und des sich daraus ergebenden Rundgangs.

Dies können ganz unterschiedliche Formate sein, wie herausragende Veranstaltungen (z.B. Waiblingen leuchtet), Veranstaltungsreihen (z.B. Waiblingen erfrischt), Mitmachprojekte (z.B. der Kunstschule), Messen & Märkte (z.B. Rosenmarkt), Jahresprogramme (z.B. Ausstellungen Galerie Stihl Waiblingen, Haus der Stadtgeschichte) und vieles mehr.

Der Eintritt zu den Veranstaltungs- und Projektangeboten soll analog zur Gartenschau in Waiblingen frei sein, außer ggf. bei einzelnen Sonderveranstaltungen.

Themen und Ideen

Kunst

Waiblingen als Kunststadt kann sich im Rahmen der Remstal Gartenschau vor allem auch mit dem Thema Kunst profilieren. Die bereits bestehende Kunst im öffentlichen Raum – das Talauekunstprojekt „Kunst macht Natur - Natur macht Kunst“ von 1995 im Rahmen der Landeskunstwochen sowie die in jüngerer Zeit durch Schenkungen der Eva Mayr-Stihl Stiftung entstandenen Werke international renommierter Künstler wie Stefan Balkenhol, Olafur Eliasson und Tobias Rehberger zeichnen die Stadt aus und sollen im Rahmen der Remstal Gartenschau in den Fokus gestellt werden.

Darüber hinaus sollen auch neue Arbeiten entstehen. So ist die Steinmetz- und Bildhauerinnung der Kreise Ludwigsburg, Böblingen, Rems-Murr im Rahmen der Bürgerbeteiligung mit dem Angebot auf die Stadt zugekommen, für die Remstal Gartenschau künstlerisch gestaltete Sitzobjekte zu schaffen. Die Bildhauerklasse der Kunstschule Unteres Remstal hat erste Überlegungen für eine Skulptur im öffentlichen Raum eingebracht und die Künstlergruppe ART U10 hat sich bereit erklärt, mit anderen Vereinen zusammen ein Kunst Café an der Remise bei der Bürgermühle anzubieten und dort künstlerisch zu arbeiten. Darüber hinaus gibt es die Idee, ein LandArt Kunstprojekt mit dem Künstler und Dozenten der Kunstschule Unteres Remstal David Klopp zu verwirklichen.

Die Galerie Stihl Waiblingen wird ihr Ausstellungs- und Begleitveranstaltungs-programm ganz im Zeichen des Themas „Garten“ profilieren, ebenso wie das Haus der Stadtgeschichte stadthistorische Ausstellungen zum Thema plant. Die Kunstschule Unteres Remstal beteiligt sich mit einem umfangreichen Vermittlungsprogramm und Projekten u.a. einem „Recycling“-Kunstprojekt.

Musik

Das Thema Musik ist eine hervorragende Plattform für bürgerschaftliches Engagement im Rahmen der Remstal Gartenschau in Waiblingen, mit seinen zahlreichen aktiven Chören, Orchestern und Ensembles.

So gibt es bereits die Planung für ein großes Chor- und Orchesterprojekt „Die Schöpfung“ der Michaelskantorei in Zusammenarbeit mit Waiblinger Chören und Orchestern am 20. Oktober zum Abschluss der Remstal Gartenschau im Bürgerzentrum Waiblingen.

Darüber hinaus ist, ausgehend von der Veranstaltungsreihe „Aus voller Kehle für die Seele - Singen für Alle“ des Kulturhauses Schwanen, die Idee entstanden, den „größten Chor des Remstals“ zu initiieren, als interkommunales Projekt in allen beteiligten Gartenschau Kommunen. In Planung ist ebenso eine Idee der weltbekannten Waiblinger Sopranistin Melanie Diener - ein Meisterkurs in Waiblingen mit großem Abschlusskonzert im Bürgerzentrum.

Darüber hinaus gibt es Überlegungen, den Talaue Seeplatz („Serenaden am Seeplatz“) und die Kunstlichtung („Matinee in der Lichtung“) mit kleinen aber feinen, niederschweligen musikalischen Angeboten (z.B. Musikschulensembles) zu bespielen.

Sport & Freizeit

Die etablierten Sportveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Waiblinger Vereinen, wie der Waiblinger Stadtlauf, der Waiblinger Triathlon, der Waiblinger Firmenlauf oder der Waiblinger

Drachenbootcup sowie niederschwellige Mitmachangebote der Vereine, wie „Sport im Park“ lassen sich hervorragend in das Veranstaltungsprogramm der Remstal Gartenschau integrieren.

Die geplante Skatepool-Anlage bietet sich natürlich an für spezielle Skate-Angebote, wie Workshops und Wettbewerbe. Darüber hinaus soll 2019 als interkommunales Projekt der 3. Remstal-Marathon an den Start gehen. Ebenso ist angedacht, nach 2014 im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg, wieder einen Familiensporttag gemeinsam mit den Vereinen zu organisieren, diesmal auch als interkommunales Projekt.

Familien & Kinder

Angebote für Familien und Kinder gehören selbstverständlich im Besonderen zu einer Remstal Gartenschau. Der Talaue Seeplatz, als bereits etablierter Treffpunkt für Familien, soll hier bespielt werden mit regelmäßigen kreativ-schöpferischen Mitmachangeboten (z.B. der Kunstschule, der Musikschule und weiterer Anbieter).

In Verbindung mit dem aufgewerteten Minigolfplatz, dem Alvarium und der Kneipp-Anlage entsteht hier, direkt am Radweg gelegen, eine kleine „Erlebnismeile“ für Familien und Kinder.

Ergänzt wird das Angebot durch Programme, wie das „Grüne Klassenzimmer“ auf der Erleninsel oder Veranstaltungen, wie dem traditionellen „Laternenfest“ oder dem historischen „Nelkentag“, der in Waiblingen von 1921 bis 1974 begangen wurde, und 2019 wieder zum Leben erweckt werden soll.

Literatur

Die Remstal Gartenschau kann und soll auch ein Ort der Stille sein, deshalb wird das Thema Lesen und Literatur eine tragende Rolle spielen. Leseecken auf dem Gelände der Gartenschau, Lesungen im öffentlichen Raum z.B. „Lyrik in der Lichtung“ oder Formate wie „StadtLesen“ bieten sich hier an.

Darüber hinaus wird 2019 auch wieder der „Kiebitz“ vergeben, der Kinder- und Jugendmedienpreis der Stadt Waiblingen zum Thema Natur- und Umwelt.

Die Abschlussveranstaltung der Remstal Gartenschau „Waiblingen leuchtet“ wird sich dem Thema „Literatur und Licht“ widmen.

Genuss/Lifestyle

Neben etablierten jährlichen Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen, wie dem „Weinfest“ auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, „Waiblingen erfrischt“, das 2019 auf der Erleninsel stattfinden soll und dem Rosenmarkt auf der Brühlwiese, sind 2019 auch neue Formate angedacht, wie ein „Küchengarten“ - eine Koch- und Genussmeile in der Talaue oder ein Bürgerpicknick auf der Brühlwiese.

Ansprechpartner/in:

Vuk, Thomas

Weitere beteiligte Fachbereiche:

WTM GmbH

Dezernent
Andreas Hesky

Fachbereichsleiter
Thomas Vuk

Ersteller
Thomas Vuk